

# Musik und Tradition in Nofels

Reges Vereinsleben zeichnet den Ortsteil seit jeher aus

Nofels, das „Dörfchen enhalb (jenseits) der Ill“, hat wie früher bereits berichtet ein ausgesprochen reges Vereinsleben. Abgesehen von zahlreichen nicht bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldeten Mini-Verbänden wie beispielsweise Kaffee- und Jass-Runden findet man hier in über 25 registrierten Vereinen gelebte Gemeinschaft und sehr viel ehrenamtliches Wirken. Auch die gegenseitige Unterstützung der Vereine klappt bestens.

Besonders hoch im Kurs steht in Nofels dabei seit je her das gemeinsame Musizieren. Aktuell aktiv sind neben der einen oder anderen Familien- oder Hausmusik Organistin Hannelore Wehinger, der Gesangsverein Frohsinn unter der Leitung von Gabi Derflinger (mit Kinderchor und Jugendchor Pepsis), das Nofler Chörle mit Dirigent Leo Summer jun., der Nofler Dreigesang, die Pop-Rock-



„Längle-Tanzmusik“, 19. Jhdt.

Blues-Jazz-Band Die Musterknaben und natürlich der ebenfalls über die Grenzen hinaus bekannte Musikverein Feldkirch-Nofels mit seinen zusätzlichen „kleinen Besetzungen“.

Heute nicht mehr existierende frühere musikalische Gruppierungen in Nofels waren z.B. die Tanzmusikgruppe Fünf Memories, die maskuline Sängerrunde, der ehemalige Kirchenchor, ein „Spiersbach-Trio“, die „Sümmerle-Tanzmusik“ (auch „Summer's“ genannt) in den 1950er-Jahren oder noch früher die über die Landesgrenzen hinaus bekannte „Längle-Tanzmusik“ (ein Vorläufer des heutigen Blasmusikvereins) gegen Ende des 19. Jahrhunderts. „Blechmusik“ war in Nofels aber auch vorher schon zu hören. 1821 sind neben einem Chor beispielsweise die Trompeten der Schützen erwähnt. „Türkische Musik“ mit Pauken, Cinellen und Holzblasinstrumenten war jedoch vermutlich erst etwas später zu hören.

**Hier sei der Musikverein Feldkirch-Nofels, der sich um den Fortbestand der Blasmusik in Nofels bemüht, wieder einmal kurz beschrieben:**

Die „Nofler Musik“ wurde 1892 als „Bürgermusik“ gegründet, präsentiert sich seit 1963 in einer „Alt-Feldkircher Patriziertracht“, wird seit 2005 erfolgreich von Kapellmeister Peter Kuhn geleitet und hat derzeit 55 aktive Musikantinnen und Musikanten. Das Repertoire umfasst heute den



Bauernkapelle des Musikvereins Nofels in den 1950er-Jahren

unterschiedlichsten Anlässen im und außerhalb des Dorfes entsprechend klassische und moderne (sinfonische) Blasmusik, kirchliche Musik, Marschmusik sowie Unterhaltungsmusik. Wo nur eine kleinere Besetzung gewünscht ist, spielen die „Buramusig“, das Saxophon-Ensemble „Noval-Sax“ oder die aufstrebenden jungen Musikanten der JUMU (Jugendmusik).

Obwohl ein hohes musikalisches Niveau angestrebt und dieses immer wieder z.B. bei Wertungsspielen unter Beweis gestellt wird, kommt bei den jährlich etwa 60 Vollproben und 25 Ausrückungen der gemeinschaftliche Spaß nicht zu kurz. Und gelegentliche Einladungen ins Ausland z.B. zu internationalen Gruppentreffen in Frankreich und Holland oder Anfragen von bekannten Magazinen, Telefonanbietern und vom ORF motivieren natürlich zusätzlich.

Neben der Pflege von Traditionen, Verschönerung kirchlicher und weltlicher Feste und der kontinuierlichen musikalischen Weiterentwicklung wird natürlich auch beim Musikverein Nofels größter Wert auf die Jugendarbeit gelegt, denn nur diese sichert den Weiterbestand. Dem Verein ist es ein wichtiges Anliegen, den aktuell etwa 50 JungmusikantInnen eine fundierte musikalische Ausbildung zukommen zu lassen. Abgesehen vom rein musikalischen sollen aber auch noch andere Werte wie Zusammenarbeit und Toleranz vermittelt werden.

Rechnet man die in Ausbildung stehenden Musikanten mit, so sind heute fast 3% der Einwohner von Nofels (inkl. Parzellen Bangs und Fresch) beim Musikverein. Die Zahl mag nicht hoch erscheinen, in Anbetracht der heute unzähligen alternativen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung kann man mit diesem Wert aber sicherlich recht zufrieden sein. Der Musikverein wird sich jedenfalls auch weiter darum bemühen, dass im Dorf eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Jung und Alt angeboten wird und auch noch Generationen später in Nofels, Bangs und Fresch Blasmusik erklingt. Zur allgemeinen Erbauung oder wie es im Gründungsprotokoll so schön heißt „zur Emporhebung der Gemüther“. (ver)

Weitere Information auf der Website [www.mvnofels.com](http://www.mvnofels.com)

**Hier noch kommende öffentliche Auftritte des Musikverein Feldkirch-Nofels:**

## — TERMINE —

- 26.03. Frühjahrskonzert im Montforthaus Feldkirch
- 01.05. Mairundgang in Nofels
- 02.06. Frühschoppen in Bangs
- 10.06. Nacht der Blasmusik in der Feldkircher Innenstadt (Achtung! In Feldkirch-Kalender noch alter, falscher Termin!)
- 01.07. Dämmerchoppen Auf der Egg (Fresch)
- 02.07. Abendkonzert beim Weinfest Feldkirch